

## Kärntner Elegie 1945

*Als ich herkam, blich die Erdbeerblüte  
und bald blutete die Frucht.  
Vor der Sorge warst du auf der Flucht,  
armes Herz, das sich in Sehnsucht mühte.*

*Dunkel blaute dann die Heidelbeere  
auf dem Hang, den einsam ich erstieg.  
Schienen auch beendet Angst und Krieg,  
blieb die Leere.*

*An den Himbeersträuchern lockend stand,  
was an Saft und Süß so rot sich bot,  
doch mit Bitternis und Not  
war die Seele voll bis an den Rand.*

*Brombeerranken hemmen meinen Schritt,  
der im Walde Ausruhn sucht und Stille;  
bieten ihre Gaben mir in Fülle.  
Und ich leide wie ich litt.*

*Aber wenn auch diese Zeit verrann  
in dem schmerzlichschönen Tale,  
und die Nuß sprengt braun die grüne Schale,  
– was wird dann?*